

# *Spartenberichte 1994*



**Turn-u.Sportklub v.1900 Empelde e.V.**

# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.



Handball · Leichtathletik · Gymnastik · Turnen · Faustball · Tischtennis · Tennis

1. Vorsitzender Horst RUDOLPH, Agricolastr. 4, 30952 Rbg.-Empelde  
30952 Tel. 46 49 29

~~3008~~ Rbg.-Empelde, den 20. Dez. 1994

An alle  
Vereinsmitglieder

Die diesjährige Generalversammlung unseres Vereines findet am

Mittwoch, dem 22. Februar 1995 um 19.30 Uhr

im Gemeinschaftshaus "Op de Deel", Am Rathaus 16, statt.

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung.
2. Verlesen des Protokolles der letzten Generalversammlung und dessen Genehmigung.
3. Bericht: a) des Vorstandes  
b) der Hauptkassierer(in)
4. Bericht der Kassenprüfer.
5. Ehrungen.
6. Behandlung schriftlicher Anträge und Anfragen sowie Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3. und 4.
7. Entlassung des Vorstandes und der Ausschüsse.
8. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern laut Satzung
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 3. Vorsitzender
  - c) Hauptkassierer(in)
  - d) Hauptjugendleiter
9. Wahl von Kassenprüfern
10. Wahl des Wahlausschusses
11. Wahl des Ältestenrates
12. Verschiedenes

Bis zum 10. Febr. 1995 sind schriftliche Anträge und Anfragen zu TOP 6. an den 1. Vorsitzenden Horst RUDOLPH, Agricolastr. 4, 30952 Rbg.-Empelde, zu richten und Vorschläge zu den TOP 8-11 an den Vorsitzenden des Wahlausschusses Walter TÖNJES, Rohrweg 18, 30952 Rbg.-Empelde, Tel. 43 59 63, einzureichen.

Mit sportlichem Gruß

*Horst Rudolph*  
1. Vorsitzender

# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.



Handball · Leichtathletik · Gymnastik · Turnen · Faustball · Tischtennis · Tennis

1. Vorsitzender Horst RUDCLPH, Agricolastr. 4, 30952 Rbg.-Empelde

Tel. 46 49 29

3003 Rbg.-Empelde, den  
im Januar 1994

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportfreunde!

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand bei der Generalversammlung Rechenschaft abzulegen über das vergangene Jahr.

Vertieft soll hier nicht darauf eingegangen werden, denn dazu ist die Versammlung da. Nur einiges soll hier aufgezeigt werden. Wobei große Schlagzeilen fehlen werden. Aber einiges aus dem Leben des Vereines.

Ja, er lebt der Verein, kräftiger denn je. Das wird auch aus den Zahlen hervor gehen. Und die Kassenlage? Die ist stabil. Obwohl 1994 viel angeschafft werden mußte. Darüber wird die Kassierererin im einzelnen berichten. Das die Lage der Kasse in Ordnung ist, ist u.a. auf die geordnete Kassenführung zurück zu führen. Nicht vergessen werden sollte die Unterstützung durch die Stadt Ronnenberg. Die kostenlose Nutzung aller Anlagen und Einrichtungen sowie, daß wir auch nicht für Strom, Wasser, Heizung und Reinigung aufzukommen hatten, hat uns vom Schicksal anderer Vereine bewahrt. Daher brauchten wir nicht an Beitragserhöhungen denken, was auch für 1995 nicht geplant ist wie aus der Tagesordnung zu ersehen. Wie lange das noch so bleibt ist fraglich in einer Zeit, wo die Kommunen ums Überleben kämpfen. Jedenfalls soll ein Danke schön an Rat und Verwaltung hier nicht vergessen werden.

Weit und breit um uns herum gibt es kein Verein der vergleichbare Leistungen erbringt zu unseren Beiträgen. Das ist wichtig im Hinblick auf die Kinder und Jugendlichen, die einen großen Teil unserer Mitglieder stellen. Aber auch für die, die nicht mit finanziellen Gütern gesegnet sind. Auch für sie gab es immer die Möglichkeit bei uns Sport zu treiben. Das hat sich scheinbar wohl aber noch nicht überall herum gesprochen.

Sonst gibt es hier nichts zu beklagen. Beklagt wird nach wie vor die nicht ausreichende Bereitschaft im Verein ehrenamtlich mit zu arbeiten. Das hat sich bis bis ganz nach "oben" rumgesprochen doch helfen kann hier auch keiner. Es sei denn, jede Leistung müßte bezahlt werden. Das wäre der Untergang der Vereine. Hier sind die Mitglieder gefordert. Das ist, wie gesagt, schwer. Dazu kommt, daß der Ortsteil Empelde noch immer wächst und die soziale Struktur sich in den letzten Jahren dadurch verändert hat. Ausserdem entwickeln wir uns immer mehr, ein Zug der Zeit, zu einer "Forderungsgesellschaft" statt "Mitarbeitsgesellschaft". Vielleicht ändert sich das ein mal, wenn es an den Geldbeutel geht. Aber da werden viele von der sportlichen Tätigkeit ausgegrenzt bleiben. Ich mag nicht daran denken. Trotzdem appelliere ich auch hier wieder an alle Mitglieder sich zur Verfügung zu stellen damit wir auch in Zukunft den Dingen hoffnungsvoll entgegen sehen können.

Was gab es sonst noch? Aus sportlicher Sicht viele schöne Erfolge aber keine, die eine fette Schlagzeile geliefert hätte. Muß auch nicht sein. Der Breitensport ist auch wichtig. Im einzelnen geben die beigegefügte Spartenberichte den nötigen Überblick.

Was gab es sonst noch? Kein TuS-Vergnügen aus den bekannten Gründen. Dafür, wie alle Jahre, den TuS-Wandertag. Es war wieder ein schöner Tag. an dem auch, wie immer, der "Wettermacher" mitspielte. Die einzelnen sportlichen wie gesellschaftlichen Aktivitäten lagen bei den Sparten und die haben allerhand auf die Beine gestellt.

Und sonst? Viel Routine wo von kein Vorstand verschont bleibt. Aber das ist nicht so interessant, daß hier vertieft darauf eingegangen werden müßte

Sonst sind wir soweit zufrieden. Haben wir da auch noch Wünsche? Wer hat keine? Auch wir haben welche. Welche? Nun, zuerst der Wunsch, daß das Finanzielle geregelt bleibt. Damit steht und fällt jeder Verein. Das heißt auch, daß die Finanzlage der Stadt sich erholt, damit sie auch weiterhin in der Lage ist uns zu unterstützen. Wir wünschen uns, daß die Kosten im Rahmen bleiben und nichts Unvorhersehbares auf uns zukommt. Wir wünschen uns, daß sich die Mitgliederzahlen weiter entwickeln. Wobei wir uns weiter wünschen, daß dan auch die Hallenkapazitäten ausreichen. Wir wünschen uns steigende sportliche Erfolge in allen Sparten. Und, daß die gute Zusammenarbeit erhalten bleibt mit den Mitgliedern, der Stadt Ronnenberg und allen Freunden unseres Vereines.

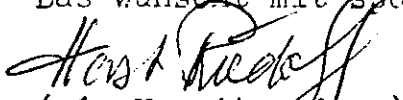
Bei so viel Wünschen muß man auch danke sagen können.

Der Dank gilt allen Mitgliedern für ihre Treue die sie uns gehalten haben. Den Sportlerinnen und Sportlern für ihre Leistungen die sie erbracht haben und für das sie sicher auf so manches verzichten mußten. Danke auch denen, die zurückstehen mußten, wenn er oder sie in Sachen TuS unterwegs war. Danke allen die dem Verein, wo auch immer, zur Verfügung standen und dazu beitrugen, daß es weiter ging. Wir danken allen Freunden und Förderern und denen, die sich dem Verein verbunden fühlen. Wir bitten sie, uns ihr Wohlwollen auch im kommenden Jahr zu erhalten. Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle den Vorstandsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein neues Jahr liegt vor uns. Packen wirs an.

So wünsche ich, auch im Namen des Vorstandes, allen Mitgliedern und ihren Angehörigen, allen Freunden und Förderern und die sich uns verbunden fühlen, ein gutes 1995. Das neue Jahr möge alle Ihre Wünsche erfüllen. Den nach stets guter Gesundheit ganz besonders.

Das wünscht mit sportlichen und freundlichen Grüßen

  
( 1. Vorsitzender )

## S P A R T E N B E R I C H T 1 9 9 4

Zum Zeitpunkt des Berichts gehören zur Handballabteilung 190 Mitglieder, davon 99 Erwachsene und 91 Kinder und Jugendliche. Besonders durch die verstärkte Jugendarbeit und unsere zweite Damenmannschaft konnten wir unsere Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr um ca. 40 steigern, wobei man aber auch bedenken muß, daß im gleichen Zeitraum auch ca. 25 Personen die Sparte verlassen haben.

Diese Entwicklung steht im Gegensatz zu vielen anderen Handballabteilungen, da Handball wie auch andere Mannschaftssportarten in den Mitgliederzahlen zur Zeit rückläufig ist. Der Handballsport ist nur dort überlebensfähig, wo ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Übungsleitern und Betreuern vorhanden ist. Gerade im Jugendbereich, wo die Ansprüche der Jugendlichen und Kinder ständig steigen, werden große Anforderungen an die Jugendtrainer gestellt, ohne deren Einsatz das bisher Erreichte nicht möglich gewesen wäre.

Was ist im letzten Jahr so alles außerhalb der einzelnen Mannschaften passiert?

- Preisskat der Handballabteilung; Kinderfasching; erstes Sparten-Fußballturnier des TuS ausgerichtet von der Handballabteilung, das die Mannschaft unserer 2. Herren vor der unserer 1. Herren und den Faustballern gewann; Handball-Jugendturniere mit großem Erfolg und viel Lob der Gastmannschaften; Mannschaftsfahrten der 1./2. Herren nach Dänemark und der Damen nach Prag; Elternabend für unsere Jugendmannschaften; Grillfete; Zeltlager der Jugendmannschaften; Handballfest; Ferienpaß; Juxturnier; Weihnachtsfeiern.
- Am 19.05. fand unsere diesjährige Spartenversammlung statt, bei der der gesamte Spartenvorstand wiedergewählt wurde.
- Am 18.06. beteiligten wir uns mit einem Hula-Hoop-Stand an der Abschiedsveranstaltung der Stadt Ronnenberg und des 1./Nachschubbataillons.
- Am 10.10. beschloß der Vorstand des TuS auf Antrag der Handballabteilung für die Sporthalle Barbarastr. eine neue Anzeigetafel anzuschaffen. Die neue Anzeigetafel soll im Januar in Betrieb genommen werden. Dafür auch nochmal an dieser unseren recht herzlichen Dank an den Vorstand.

Aber nun zu den einzelnen Mannschaften:

### 1. Herren

Die 1. Herren erreichte in der letzten Saison den fünften Tabellenplatz in der Kreisoberliga. In die laufende Saison startete das Team um Trainer Uwe Salomo so gut, wie seit langen Jahren nicht mehr. An einen Start mit 8:0 - Punkten kann sich in Empelde niemand erinnern. Das Erreichen der Aufstiegsrunde in die Bezirksklasse ist dadurch ein realistisches Ziel geworden. Es war natürlich klar, daß man in der ausgeglichenen Kreisoberliga nicht durchmarschieren kann. So stellten sich auch erste Punktverluste ein. Aber mit derzeit 14 : 6 Punkten hat sich die Mannschaft um Mannschaftsführer Markus Kühn eine gute

Ausgangsposition für die anstehende Rückrunde geschaffen, wo sie an die alte Empelder Tradition der sehr guten Rückrunde anknüpfen will. Auch im Kreispokal ist das Team noch vertreten. Durch Siege über den TVE Sehnde, Friesen Hänigsen und TB Stöcken wurde das Viertelfinale erreicht. Ziel ist es hier zumindest unter die letzten Vier zu kommen, um sich dadurch für den Bezirkspokal qualifizieren.

## 2. Herren

Die 2. Mannschaft um Spielertrainer Klaus Moszczynski konnte in der letzten Hallenrunde trotz einer tollen Aufholjagd in der Rückrunde den Abstieg aus der 1. Kreisklasse nicht verhindern. Leider hatte der Hauptkonkurrent, der TSV Limmer, mehr Glück als unsere Mannschaft: Er konnte vier Punkte dadurch verbuchen, daß die gegnerischen Mannschaften nicht zu Spielen anreisten und landete so zwei Punkte vor uns.

Vor der Hallensaison war das Team um Mannschaftsführer Michael Rohde sich nicht über sein Leistungsvermögen im klaren, zumal auch einige Abgänge zu verzeichnen waren. Doch der Saisonstart glückte und von Spiel zu Spiel steigerte sich das Selbstvertrauen der 2. Herren. Nur das Pokalspiel gegen den TSV Pattensen ging verloren. Der Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse ist bei 16 : 0-Punkten fest ins Auge gefaßt.

## Alte Herren

Unsere Alten Herren sorgen auch in diesem Jahr wieder für positive Überraschungen. Nach einem guten 4. Tabellenplatz in der letzten Saison steht die Mannschaft z.Z. mit 14 : 2 Punkten an der Tabellenspitze. In der Rückrunde will die Mannschaft alles versuchen, um den drohenden, aber nicht gewünschten Aufstieg zu verhindern. Gemeinschaftliche Veranstaltungen wie Sommerfahrt, Wurstessen, Braunkohlessen und die Teilnahme an der Sportabzeichenaktion der Leichtathletiksparte runden das gesellige Programm unserer Altherrenmannschaft ab.

## 1. Damen

Nicht so positiv sind z.Z. die Nachrichten von unserer 1. Damenmannschaft. In der letzten Hallensaison konnte der Abstieg aus der Bezirksklasse nicht verhindert werden. Auch in diese Saison ist die Mannschaft nicht gerade gut gestartet. Schon wieder steht die Mannschaft um Trainerin Yvetta Paracek im Tabellenkeller der Kreioberliga. Das liegt zum einen an frauenspezifischen Problemen (Schwangerschaft, Kinderbetreuung etc.) und daran, daß der Mannschaft einfach eine Spielerin fehlt, die konstant Tore aus dem Rückraum werfen kann. Trotzdem hat sich die Mannschaft noch nicht aufgegeben und will alles versuchen, um in der Rückrunde den drohenden Abstieg noch zu vermeiden. Gemeinsame Unternehmungen wie Grillfete, Frühstück, Rugbyspiel, Pragfahrt usw. - alle zusammen mit der zweiten Damenmannschaft - zeugen von dem guten Klima bei unseren Damen, das hoffentlich auch bald Auswirkungen auf die Leistungen im Spiel hat.

## 2. Damen

Seit dieser Hallensaison gibt es in Empelde seit langer Zeit wieder eine zweite Damenmannschaft. Da sie sich beim Rugby-Verein SV 08 Ricklingen nicht mehr wohlfühlte, wechselte die Mannschaft geschlossen nach Empelde. Zum Glück gruppierte der Handballkreis die Mannschaft auf unseren Antrag hin in die 2. Kreisklasse, so daß die Mannschaft nicht wieder ganz unten anfangen mußte. Die



ersten Spiele gingen leider alle verloren, wie sich aber jetzt herausgestellt hat, hatte der Spielplan dafür gesorgt, daß das Team zunächst auf die stärkeren Gegner traf. Nach vier Siegen in Folge hat sich die Mannschaft um Yvetta Paracek, die hier auch noch selbst mitspielt, nun ins Mittelfeld vorgekämpft und dort sollten unsere 2. Damen auch am Saisonende zu finden sein.

#### männliche A-Jugend

Die Mannschaft, die in der letzten Hallensaison als B-Jugend einen vierten Platz belegt hat, besteht z.Z. aus elf Spielern. Leider wurde einer der besten Spieler von einem anderen Verein abgeworben, so daß die Mannschaft in den bisherigen Spielen ausnahmslos Niederlagen hinnehmen mußte. Das lag auch an der Altersstruktur der Mannschaft - sie mußte in der A-Jugend gemeldet werden, obwohl die meisten Spieler noch im B-Jugend-Alter sind - und daran, daß wegen der geringen Anzahl von Mannschaften das Team in eine höhere Spielklasse als vorgesehen eingestuft wurde. Trotzdem verliert die Mannschaft nicht den Mut und den Spaß. Sie hat in einzelnen Spielen schon gezeigt, daß sie durchaus mit manch anderer Mannschaft mithalten kann und es ist zu erwarten, daß sie auf jeden Fall in der Rückrunde das eine oder andere Spiel gewinnen wird.

#### männliche C-Jugend

In der letzten Hallensaison belegte die männliche C-Jugend einen guten Mittelfeldplatz in ihrer Staffel. Gut deshalb, weil die meisten Gegenspieler älter und größer als unsere Jungs waren. Bei den darauffolgenden Feldturnieren belegte die Mannschaft durchweg gute Plätze. Höhepunkt war dabei der zweite Platz beim Turnier auf der Nordseeinsel Borkum, an dem die Mannschaft um Kapitän Thomas Gröbing teilnahm. Beflügelt durch die Fahrt und den erzielten Erfolg startete die Mannschaft dann eine Woche später in die neue Hallensaison, in der sie z.Z. mit 7:3 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz liegt. Mit einer Leistungssteigerung sollte das anvisierte Saisonziel, Erster zu werden, vielleicht doch noch geschafft werden.

#### männliche D-/E-Jugend

In der letzten Hallensaison belegte die männliche E-Jugend den siebten Platz von neun Mannschaften. Danach mußte die Mannschaft aus Altersgründen geteilt werden. Ein Teil der Mannschaft spielt in dieser Hallensaison als D- und der andere als E-Jugend. Leider hielt der Zulauf in dieser Altersklasse nicht, wie erhofft, an, so daß beide Mannschaften ziemlich knapp besetzt sind. So müssen E-Jugend-Spieler in der D-Jugend und Mini-Spieler in der E-Jugend aushelfen. Doch noch haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben, handballbegeisterte Jungs im Alter von 9-12 Jahren zu finden. Aufgrund der o.g. Probleme konnte auch bisher nur die E-Jugend ein Spiel gewinnen und einmal unentschieden spielen. Die anderen Spiele gingen leider alle verloren. Ziel wird die nächsten Wochen und Monate wird es sein noch ein paar neue Spieler zu finden und das eine oder andere Spiel zu gewinnen.

#### weibliche D-Jugend

Die weibliche D-Jugend besteht seit ca. einem Jahr. Zunächst nahm sie nicht am Punktspielbetrieb teil und bestritt lediglich Freundschaftsspiele bzw. -turniere. Das führte dazu, daß einige Mädchen wieder aufhörten und damit die Mannschaft kurz vor der Auflösung stand. Aber seit den Sommerferien hat die Mannschaft einen großen Zulauf zu verzeichnen. Z.Z. spielen 13 Mädchen in

dieser Mannschaft Handball. In der diesjährigen Hallensaison hatte das Team um Trainerin Bärbel Brandt, die auch noch hochschwanger das Training der Mädchen leitete, bisher vier Spiele. Zwei Siege bei zwei Niederlagen zeugen von den Fortschritten, die die Mädchen bereits gemacht haben. Weitere Erfolge werden sich sicherlich einstellen.

#### weibliche E-Jugend

Die Mannschaft, die dieses Jahr erstmals am Punktspielbetrieb teilnimmt, wurde Anfang des Jahres aufgebaut. Sie besteht derzeit aus 11 Spielerinnen, die mit wachsender Begeisterung an Training und Punktspielen teilnehmen. Nachdem in der Qualifikationsrunde ausnahmslos verloren wurde, wurden die Mannschaften entsprechend ihrer Leistungsklasse neu aufgeteilt. In der neuen Staffel konnte die Mannschaft bisher alle drei Spiele gewinnen und hofft, daß das auch in den restlichen Spielen so bleibt.

#### gemischte Minimannschaft (bis 8 Jahre)

Im Februar begannen wir mit dem Minihandball im TuS. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten setzte hier durch eine Handzettelaktion in Zusammenarbeit mit der Grundschule ein Boom ein, der auch für die anderen Jugendmannschaften und die gesamte Handballsparte positive Auswirkungen hatte. So helfen z.B. bei der weiblichen E-Jugend und den Minis engagierte Eltern beim Training. Mittlerweile nehmen im Schnitt 25 Kinder am Training teil. Auch die Spielrunde des Handballkreises und Freundschaftsspiele bzw. -turniere sind bei den Kindern sehr beliebt. Da bei den Minis der Spaß am Spielen und natürlich nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund stehen soll, sei hier nur am Rande erwähnt, daß bei Turnieren befreundeter Vereine schon mehrere Preise gewonnen werden konnten. Besonders freuen sich die Minis und auch die weibliche E-Jugend auf ihre Saisonabschlußfahrt im März an die Nordsee.

Christa Schauf



Auch im vergangenen "Faustballjahr" war wieder reger Betrieb in dieser Sparte. Mittlerweile "pendelt" sich die Anzahl unserer Mannschaften, die wir zu den Punktspielen melden, so um die 10 ein. Es sind 2-3 Jugendmannschaften, 2-3 Mannschaften der Frauen- sowie Männer-I. Hinzu kommen noch 2-3 Mannschaften der Frauen- und Männer-Altersklasse.

Hier eine Übersicht der einzelnen Gruppen:

### **Zunächst die Kinder**

Die Zeit bringt es mit sich, daß aus Kindern Jugendliche und wenig später Erwachsene werden. Erfreulicherweise können wir durch dieses "Naturereignis" unsere Frauen- und Männermannschaften immer wieder "auffüllen". Da aber die Kinder nun mal nicht von alleine zum relativ unbekanntem Faustballsport kommen, müssen wir immer wieder die "Reklametrommel" rühren und uns um unseren Nachwuchs bemühen. Erfreulicherweise hat Wolfgang, der sich als "Vater" nach wie vor um unsere Kleinen kümmert, Verstärkung erhalten; Maxi und Robert haben tatkräftig mitgeholfen und tatsächlich ist es ihnen gelungen, wieder "ganz kleine" anzulocken und mit unserem Sport bekannt und vertraut zu machen. Nach altbewährtem "Rezept" werden die Jüngsten mit Cola solange geködert bis sie Freude am Faustball gewinnen und schließlich auch ohne Lockmittel bei uns bleiben. Beim letzten Training war Wolfgang ganz stolz, daß sich 17 Kinder in der Halle tummelten.

### **Aus Kindern werden Jugendliche**

Recht erfolgreich war in diesem Jahr unsere weibliche und männliche A-Jugend. Die Mädchen waren in der Halle 93/94 und im Feld 94 jeweils Bezirksmeister geworden und belegten bei den Hallen-Landesmeisterschaften in Bardowick einen beachtenswerten 4. Platz. Die männliche A-Jugend verpaßte knapp die Teilnahme an diesen Meisterschaften. Ermuntert durch die guten Leistungen unseres Nachwuchses, hatten wir auch den Mut, im Sommer die Landesmeisterschaften für diese Altersklasse auf der Bezirkssportanlage in Empelde auszutragen. Unsere Mannschaften hielten sich prächtig im Kreise der besten niedersächsischen Jugendmannschaften, mußten letztlich aber doch den "Könnern" aus den Faustballhochburgen Ahlhorn, Brettorf, Haddorf und Schneverdingen den Vortritt lassen. Die Mädchen konnten "ihren" vierten Platz aus der Hallensaison wiederholen und die Jungen scheiterten knapp in der Vorrunde.

Besonders erfreulich war die erfolgreiche Teilnahme mehrerer Jugendlicher an den Lehrgängen auf Bezirksebene. Die Spielerinnen Maxi Müller und Tanja Kubon fielen hierbei besonders positiv auf und durften deshalb am Lehrgang auf Landesebene teilnehmen. Auf diesem Lehrgang wurde Tanja für die Niedersachsenauswahl der B-Jugend nominiert. Mit der Mannschaft konnte Tanja wenige Wochen später den Deutschlandpokal gewinnen; herzlichen Glückwunsch, Tanja wir sind stolz auf Dich, aber bleib wie Du bist!

Unsere jüngste Mannschaft war in der Hallensaison 93/94 sowie im Feld 94 die männliche C-Jugend. Diese Mannschaft haben wir für die laufende Hallensaison als B-Jugend gemeldet. Diese Jungs hatten es bisher schwer, sich gegen die z.T. erheblich älteren Jungen durchzusetzen, aber hin und wieder ist ihnen doch ein Sieg gelungen. Bei den jüngst begonnenen Hallen-Punktspielen konnten sie 4:2 Punkte erringen und belegen nun sogar den 3. Platz in der Tabelle.

## Nun zu den Frauen

Hier profitieren wir schon jetzt von unserer Jugendarbeit. Neben dem erfahrenen Stamm unserer "Getreuen" konnten wir die Jüngeren in beide Mannschaften einbauen. Leider geht das aber nicht ganz ohne Enttäuschungen, weil logischerweise andere Spielerinnen dadurch etwas zurückstehen mußten. Aber schließlich ist alles nur ein vorübergehender Zustand und jeder kann sich wieder nach vorne kämpfen. -- Hierbei darf aber nicht übersehen werden, daß durch die Aufteilung in Leistungsklassen dafür gesorgt wird, daß niemand über- oder unterfordert wird. Durch diese sinnvolle Regelung soll und kann der Sport allen Freude bringen und das ist sehr wichtig, wenn nicht sogar das Wichtigste beim Sport!

Richtig traurig sind wir aber dann, wenn uns liebgewonnene Sportkameraden verlassen, wie in diesem Jahr Conny und Roland, die nach Rotenburg umgezogen sind. Selbstverständlich geht aber der Beruf vor und so haben wir natürlich Verständnis. Zu allem Unglück mußte sich Conny auch noch, im letzten Spiel für uns, schwer am Fuß verletzen. Dafür hält Roland uns aber noch die Treue, damit wir unsere M. 30 über den Winter bekommen.  
Alles Gute und Liebe für Euch beide !

Aber zurück zu sportlichen Erfolgen und Mißerfolgen:  
Unsere erste Frauenmannschaft hat nun schon mehrfach an die Tür zur Landesliga angeklopft:

In der Halle 93/94 wurde lange der zweite Tabellenplatz, der die Aufstiegsrunde bedeutet hätte, gehalten. Erst die Niederlage im letzten Punktspiel bedeutete den 3. Platz in der Abschlusstabelle und damit keine Aufstiegs Spiele. Aus Schaden klug geworden, ging man die folgende Feldsaison konzentriert an und verschaffte sich schnell einen Vorsprung der am Ende sogar den einen oder anderen Ausrutscher erlaubte. Als Meister der Bezirks-Oberliga führen die Frauen voller Zuversicht zu den Aufstiegs Spielen nach Wangersen. Die Gelegenheit war günstig; denn von sechs teilnehmenden Mannschaften konnten drei aufsteigen. Trotzdem scheiterte die Mannschaft aber denkbar knapp; sie mußte sich trotz guter Leistungen den besseren Mannschaften beugen und mit dem undankbaren vierten Platz vorliebnehmen.

Vor der laufenden Hallensaison gab es dann - wie oben schon angesprochen - nach eingehenden Diskussionen und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile, das Neuformieren der Mannschaften. Schon die ersten Punktspiele in der Halle haben gezeigt, daß die Mannschaft jetzt noch stärker geworden ist. Wenn es auch nicht ohne Ausrutscher abgehen wird, sollte doch ein neuer Anlauf zur Niedersachsenliga genommen werden.

Die zweite Frauenmannschaft, zum großen Teil identisch mit unserer weiblichen Jugend, spielte in der Halle 93/94 "so mit". Im Feld 94 wurden zu Beginn recht unterschiedliche Ergebnisse erzielt. In einem furiosen Endspurt wurden dann am letzten Spieltag alle, auch der neue Meister der Liga, "weggefegt". Leider fehlte am Ende aber doch ein Punkt zum zweiten Tabellenplatz, der den Aufstieg in die Oberliga bedeutet hätte. In die laufende Hallensaison wurde wieder etwas zurückhaltend gestartet, von dieser Mannschaft darf aber eine Steigerung immer erwartet werden.

## Zur Männer I:

Nach Abschluß der Hallensaison 93/94 errang unsere erste Mannschaft, nach lange währendem Zweikampf mit dem späteren Meister der Verbandsliga Süd, dem MTV Braunschweig, die Vizemeisterschaft. Das hätte bedeutet: Teilnahme an den Aufstiegsspielen. Da sich aber der Meister nicht dem Streß der Niedersachsenliga aussetzen wollte und auf den direkt errungenen Aufstieg verzichtete, profitierte unsere Mannschaft davon und stieg ihrerseits direkt in die Landesliga auf. Die Feldsaison 94 nahm einen ähnlichen Verlauf. Auch hier war unsere Mannschaft in einen Zweikampf um die Spitze verwickelt, diesmal war der MTV Diepenau der Gegner. Fast über die ganze Saison konnte der erste Tabellenplatz verteidigt werden, erst am letzten Spieltag mußten zwei Niederlagen hingenommen werden. Damit war der direkte Aufstieg verspielt. Als Zweiter der Abschlußtabelle ging es zu den Aufstiegsspielen nach Bardowick. Hier machten es die Männer besser als die Frauen am selben Tag in Wangersen; gleich die ersten drei Spiele wurden gewonnen und damit war der Aufstieg in die Niedersachsenliga auch im Feld perfekt.

In der laufenden Hallensaison mußte sich unsere verjüngte Mannschaft erst mal an die rauhe Luft in Deutschlands dritthöchster Klasse gewöhnen. Nach einem Fehlstart in heimischer Halle wird z.Z. mit 8:8 Punkten ein Mittelplatz belegt. Gelingt es, diesen Platz zu halten dürfte der Klassenerhalt geschafft werden.  
- Wir halten der Mannschaft die Daumen! -

Ähnlich erfolgreich wie die "Erste" war auch die "Zweite". In der Halle 93/94 mußte noch mächtig um den Klassenerhalt in der Bezirksliga gekämpft werden, der dann schließlich auch geschafft wurde. Aber im Feld ging es dann richtig ab. Am Ende sprang die Vizemeisterschaft heraus und da es hier keine Aufstiegsspiele gab, war der Aufstieg in die Bezirks-Oberliga gebucht.

In der Feldsaison hatten wir auch noch eine "Dritte" zu den Punktspielen gemeldet, diese Mannschaft konnte aber nur "einzelne" Punkte einsammeln. Für die laufenden Hallen-Punktspiele reichte es dann wieder nur zu zwei Herrenmannschaften. Unsere Zweite hat am ersten Spieltag noch keinen Punkt erringen können. Da muß noch tüchtig in die Hände gespuckt werden; denn im Feld auf- und in der Halle absteigen aus der selben Klasse, das dürfte es doch wohl nicht geben, auch dann nicht, wenn der Schlagmann in die Erste "aufgestiegen" ist

Schließlich sind da noch unsere Mannschaften in der sogenannten **Altersklasse**.

Erstmalig in der Vereinsgeschichte meldeten wir zu den Punktspielen eine "Frauen 30". Wie die Bezeichnung schon andeutet, müssen die Spielerinnen in der betreffenden Saison mindestens das 30. Lebensjahr vollenden. Es wurde also überlegt, gerechnet und gezählt und so kam man schließlich auf 5 (fünf) Sportlerinnen die diese Bedingungen erfüllten. Kurzerhand wurde mutig eine Mannschaft gemeldet.

In einem Anfall von Übermut und Leichtsinn verkündete der Trainer, in völliger Verkennung des Leistungsvermögens dieser Damen, daß er für einen errungenen Punkt Einen ausgeben würde. Nur gut daß er nicht gesagt hatte, für jeden Punkt; denn die Damen legten derart los, daß am Ende der dritte Tabellenplatz gesichert war. Nun wurde zu den Niedersachsenmeisterschaften nach Göttingen gefahren und dort, man höre und komme aus dem Staunen überhaupt nicht mehr heraus, wurde die bronzene Medaille errungen. Selbstverständlich wurde über dieses denkwürdige Ereignis ein Film gedreht.

## Männer Altersklasse

Nach vielen Jahren haben wir nun auch wieder eine **Männer 30**. In der Hallensaison 93/94 wurden gute Ergebnisse und am Ende ein vierter Platz erreicht. In der Feldsaison sollte dann eigentlich der Erfolg fortgesetzt werden, plötzlich stand aber dieser und jener aus den verschiedensten Gründen nicht zur Verfügung. Nur durch das Aushelfen der "Alten" (Spieler der M50 und M60) konnte die Mannschaft über die Saison gerettet werden. Nach anfänglichen Unsicherheiten waren zu Beginn der Hallensaison 94/95 dann plötzlich alle wieder da. Sollte das Ganze etwa etwas mit dem Wetter zutun gehabt haben? Jedenfalls spielen sie jetzt wieder guten Faustball. Bleibt zu hoffen, daß der nächste Sommer besser wird.

Die Spieler der **Männer 50** nähern sich so nach und nach der Altersklasse 60. Folglich geht nun auch so langsam die "große Zeit" dieser Mannschaft dem Ende entgegen. Trotzdem konnte sowohl in der Halle 93/94 wie auch im Feld 94 jeweils der 5. Tabellenplatz errungen werden. Immerhin hatten wir nichts mit dem Abstieg zutun. In der laufenden Hallensaison wurde mit 4:4 gestartet, dann wurde ein sehr schwacher Spieltag absolviert und plötzlich, am dritten Spieltag wurden 7:1 Punkte gewonnen. Das war ein "Rückfall" in alte Zeiten. Zu unserer eigenen Überraschung sind wir nun, vor dem letzten Spieltag, nur einen Punkt vom 2. Platz entfernt - mal sehen was daraus wird.

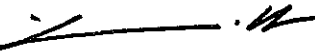
Den Abschluß meiner sportlichen Bilanz bilden wieder die **Männer 60**, obwohl gerade diesen "älteren Herren" alle Hochachtung gebührt. In der Hallensaison 93/94 wurden sie Vizemeister und im Feld 94 Meister ihrer Klasse. Leider werden in dieser Altersklasse noch keine Landesmeisterschaften durchgeführt, warum eigentlich nicht? Die laufende Hallensaison wurde in heimischer Halle begonnen. Nach gutem Start wurde dann doch ein Spiel verloren -Entschuldigung: Der Schlagmann hatte sich verletzt - Achim, komm wieder "in Gange", sie brauchen Dich !

Das war die Bilanz der Punktspiele. Darüber hinaus haben wir wieder an zahlreichen Turnieren, z.T. mit guten Erfolgen teilgenommen. So konnten wir z.B. beim Turnier der Berliner Turnerschaft gleich drei erste Plätze, bei der Jugend, den Frauen und der Männer I, belegen. Unsere erste Männer-Mannschaft fühlt sich auf diesem Terrain besonders wohl. Auch das eigene Turnier, das wieder mit über 50 Mannschaften besetzt war, wurde von unserer M. I u.a. gegen Konkurrenz aus der Bundesliga gewonnen.

Außerdem standen auf unserem Terminkalender: Weihnachtsfeier, Fete während unseres Turniers - erstmalig haben wir im Dorfgemeinschaftshaus Ronnenberg gefeiert, das war sehr gut, ich meine das können wir wiederholen -. Weitere Unternehmungen: Harzfahrt mit Skilaufen, Wandern und Tischtennisturnier, sowie Boßeln und eine Mondscheinwanderung durch die Heide.

Die letzte Boßeltour war sehr naß in jeder Beziehung, aber nach Meinung der Teilnehmer war es "einmalig" schön.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken die dazu beigetragen haben, das "Treiben" in der Sparte zu ermöglichen und ich muß sagen, es waren fast alle Spartenmitglieder. Aber auch dem Vorstand gilt mein Dank, der letztlich immer Verständnis für unsere Anliegen gezeigt hat.

  
Fritz Bergstaedt

# TENNIS



Spartenleiter

- eine Sparte des TuS von 1900 Empelde e.V.

Werner Ullrich  
Stöttebrügger Str.7  
~~30552~~  
~~3005~~ Ronnenberg  
OT Empelde

Telefon 0511-464223

## J A H R E S B E R I C H T 1994

- Natürlich leistete TuS-TENNIS auch 1994 einen positiven Beitrag für lohnenswerte Freizeitgestaltung in Ronnenberg. Als Beweis dafür sind zu nennen:
- Sparten-interne Turniere
  - Teilnahme an den Punktspielen des Niedersächsischen Tennisverbandes im Jugend- und Erwachsenen-Bereich
  - Intensiver Spielbetrieb in den sogenannten "Freien Spielzeiten"
  - Traditionelles Sommerfest
  - Gemütliche Klön-Runden im TuS-TENNIS-Haus
- Natürlich wartete TuS-TENNIS auch 1994 auf "grünes Licht" für den Bau des vierten Platzes. Wieder vergeblich. Noch nicht einmal ein aktueller Zwischenbescheid von seiten der Stadtverwaltung Ronnenberg erreichte uns. Wie im Vorjahr bleibt uns nur die kritische Frage: "Ist Vereins-EIGENLEISTUNG für Politik und Verwaltung nicht mehr förderungswürdig?". Was wird eigentlich unter "Bürgernähe" verstanden?
- Natürlich nennt TuS-TENNIS auch für 1994 die TuS-Vereinsmeister:

### Junioren/Einzel

Meister	Abid Saleem
Vizemeister	Nicolas Reinhardt

### Senioren/Einzel

Meister	Joachim Otte
Vizemeister	Wilhelm Hamacher

### Herren/Einzel

Meister	Joachim Otte
Vizemeister	Michael Otte

### Damen/Doppel

Meisterinnen	Monika Hamacher/Renate Paun
Vizemeisterinnen	Ruth Perl/ Barbara Schöler

### Mixed

Meister	Monika Hamacher/Joachim Otte
Vizemeister	Renate Paun/Wilhelm Hamacher

### Herren/Doppel

Meister	Joachim Otte/Klaus Sinram
Vizemeister	Nico Jester/Dirk Schüffler

Mit freundlichem Gruß im Namen der Sparte



3003 Rbg.-Empelde, den 1Dez.94

## Spartenbericht "Tischtennis" 1994

Das "TT-Jahr 94 ist abgelaufen, es heißt Bilanz zu ziehen. Die Teilnahme am "Kuddel-Muddel" Turnier hat schon Tradition. Die Teams werden durch das Los ermittelt. Auch wenn kein Empelder unter den Siegern war, hat es doch viel Spaß gemacht.

Im Januar ist immer TT-Turnier angesagt. An dieser Stelle sei einmal allen Helfern, Spendern und Teilnehmern herzlich gedankt. Und wie das im Leben so ist, schau'ich auf die Uhr; laden wir schon wieder ein und zwar am 28. und 29. Januar 1995 zum 35. Turnier.

Die Punktspielsaison 93/94 ergab folgende Endergebnisse:

I. Herren Platz 6, II. Herren sofortiger Wiederaufstieg in die Kreisliga, III. Herren Platz 10, IV. Herren Platz 7, V. Herren Platz 7, Jugend Platz 5, Schüler Platz 4.

Neben den Punktspielen wurden verschiedene Turniere besucht. Bei einem Einladungsturnier in Höver belegte ein Senioren-Team den 1. Platz und nahm einen Pokal mit nach Hause.

Kreismeister 1994 bei den Senioren Klasse IV, über 70 Jahre ist Gustav Schöps. Dadurch Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften und Einladung zur Landesmeisterschaft. Gerhard Wegener erreichte ebenfalls die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften der Senioren Klasse II, über 50 Jahre.

Nach Abschluß der Punktspielsaison werden die Vereinsmeister ermittelt, es sind 1994:

Herren Einzel: Hartmut Rühls  
Herren Doppel: Helmut Müller/ Wolfgang Ruffer  
Jugend Einzel: Holger Debicki  
Schüler Einzel: Christian Böttcher

Danach Spartenvergnügen diesmal mit Ihme-Dampfer Fahrt oder Bowling und gemütliches Beisammensein.

Nach der ruhigen Zeit ohne Tischtennis folgt im August die Team-Pokal Ausspielung diesmal gewannen H. Müller und K. Kinitz. Die Stadtmeisterschaften von Ronnenberg fielen leider aus, da sich nach Empelde und Ronnenberg kein Verein aus dem Stadtgebiet von Ronnenberg als Ausrichter zur Verfügung stellte. Schade eigentlich.

Dafür gab es wieder das Treffen der TT-Senioren und ehemaliger Empelder Spieler. Dabei wurde das 50 jährige Spartenbestehen 1996 angesprochen. Da wollen wir etwas besonderes veranstalten.

So, das war er, der kleine "Streifzug" durch das Tischtennisjahr. Allen Spielerinnen und Spielern sei gedankt. Ein extra Dank geht an diejenigen, die nicht in Empelde wohnen und doch hier spielen. Wie immer zum Schluß der Dank an meine engen Mitarbeiter, Dieter Jopp, Herbert Ritter, Lars Ritter, Helmut Müller.

"Macht weiter so".

Mit freundlichen Grüßen

  
W. Ruffer, Spartenleiter



Reinhard Kott

Am Goldenen Acker 61  
31832 Springe 2, Dez. 1994  
Tel.: 05045/77 10

## Leichtathletik TuS Empelde

### Spartenbericht 1994

Die Leichtathleten können das Sportjahr 1994 mit erfreulicher Bilanz ausklingen lassen.

TuS-Aktive waren bei Kreis-, Bezirks-, Landes-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften sowie bei Europa Veterans und Welt Veterans über 25 km am Start.

Ilonka Steuber	W 45	- Landes-Seniorenmeisterin	Diskus
		- Bezirks-	" Kugel, Diskus
		- Kreis-	" Kugel, Diskus
Fritz Lange	M 60	- Bezirks-Seniorenmeister	Kugel
		- Kreis-	" Hammer

Außerdem starteten TuS-Leichtathleten in Alfeld, Gronau, Helstorf, Ilsenburg, Lübeck, Spelle, Rethen, Wunstorf usw.

Unser Werfertag im Juli 1994 in Empelde wurde mit guten Leistungen bestätigt. Im Jubiläumsjahr 1995 werden wir zwei Werfertage ausrichten.

Letzter Start der TuS-Leichtathleten ist der Silvesterlauf in Großburgwedel.

International starteten folgende TuS-Aktive:

Reinhard Kott, Harald Dörger, Rudolf Heß, Klaus Pabst.

12. Platz	Heß	M 55	1.500 m	EM-Senioren	Athen
8.	"	Pabst	M 60	25 km Straße	WM-Senioren Kanada
3.	"	"	M 60	Halbmarathon	Lanzarote
5.	"	Kott	M 50	"	"

Sportfreund Fritz Lange führte folgende TuS-Leichtathleten zum Erwerb des Weltsporthabzeichens, wobei 10 Übungen gefordert sind:

Heinz Rabe, Joachim Körner, Klaus Pabst, Walter Bürgel, Fritz Lange, Hubert Schulz, Rudolf Heß, Rolf Groothuis, Reinhard Kott, Günter Schreier, Bernd Hilgert, Ilonka Steuber - alle in Gold -.

Außerdem von anderen Sparten:

4 x Handball	= 2 x Gold	2 x Silber
2 x Pétanque	= 1 x Gold	1 x Bronze

Heinz Rabe erfüllte die Bedingungen des Sportabzeichens zum 40. Mal in Gold.

Im übrigen verlief das Interesse an der Ablegung der Bedingungen für Sport- und DLV-Abzeichen schleppend.

Insgesamt wurden erreicht:

56 Sportabzeichen

50 DLV-Abzeichen

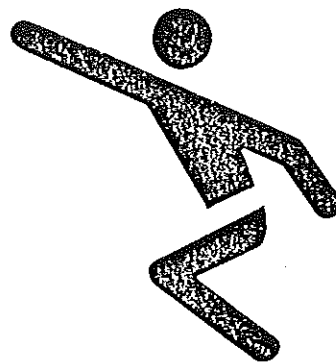
4 Familien-Abzeichen.

Für die Unterstützung bei der Abnahme der Sport- und LA-Abzeichen möchte ich mich herzlich bei den Sportfreunden Joachim Körner und Heinz Rabe bedanken. Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1995.

*Reinhold Woth*

stav Schöps

# Pétanque



Die noch sehr junge und kleine Pétanque-Abteilung des TuS Empelde hat ein großes Sportjahr hinter sich.

Im April haben wir die Aufgabe übernommen, die Landesmeisterschaft Tête à Tête durchzuführen. Bei einer hervorragenden Organisation und Hilfe unserer Spartenmitglieder, spielten 44 Damen und 113 Herren Titel und Plätze. Für unsere Sparte und den Verein war es ein großer Erfolg. Alle Medien waren zugegen und auch das Fernsehen brachte einen Bericht.

Im Wettkampfjahr 94 meldeten wir 2 Mannschaften. Eine Mannschaft belegte in der Niedersachsenliga Süd den 4. Platz, die andere in der Niedersachsenliga Nord den 5. Platz.

Bei den Landesmeisterschaften haben wir auch ausgespielt, bei herrlichem Wetter und viel Spaß. Im Tête à Tête gewann Bernd Osterhus gegen Fritz Kölle, es wurden Landesmeister im Doublette Klaus Münchow/Bernd Osterhus vor Rita Wegener/Andreas Osterhus (punktgleich mit Gustav Schöps und Gerd Wegener, aber die Damen hatten das bessere Spielverhältnis).

Im Schererpokal gewann überraschend Gerhard Bötzel im Endspiel gegen Wilhelm Eikemeyer. Daraus ist auch zu ersehen, daß sich die Spielstärke der einzelnen Spieler schon sehr verbessert hat. Eigentlich kann jeder den schlagen. Das werden wir auch weiterhin mit Elan und Freude versuchen.

Viele Turniere wurden besucht und auch schon beachtliche Erfolge erzielt. Im SV Odin, in Bad Sachsa, beim Sonnensee-Turnier in Braunschweig oder im Tide Cup und in Osterholz Scharmbeck. Auch bei den Landesmeisterschaften Tête à Tête, Doublette und Triplette sowie bei der Deutschen Meisterschaft Tête à Tête war der TuS Empelde mit Teilnehmern vertreten.

Im Abschluss des Jahres veranstalteten wir zum 2. Mal das Flutlichtturnier. Es war nicht ganz so kalt und so kamen 92 Teilnehmer aus dem Norddeutschen Raum. Das Startgeld wurde vollständig ausgeschüttet und außerdem wurden alle Teilnehmer in unserer Kantine mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee bewirtet und ich glaube, alle waren zufrieden. Das ist auch dem Bericht im Pétanque-Magazin vom Dezember zu entnehmen.

Immer geht wieder ein Jahr zuende. Ich wünsche allen Spartenmitgliedern mit ihren Familien frohe Festtage und für 1995 Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude und Erfolg am Sport in der Sportgemeinschaft. Schön wäre es, wenn im neuen Jahr wieder Interessierte den Weg zum Platz finden würden. Gern würden wir Ihnen unsere Sportart erklären und ich bin sicher, Sie würden den gleichen Spaß bei der Bewegung an frischer Luft und im Kreise unserer Sparte finden.

Jeux les boules

G. Schöps

## SPARTENBERICHT "GYMNASTIK" 1994

Wie in den Vorjahren können wir auch in 1994 von einem regen Besuch der Gymnastikstunden berichten. Von unserer Übungsleiterin ist die Gymnastik immer so gut vorbereitet, daß die sportlichen Bewegungen hier nicht zu kurz kommen. Neben Übungen mit Bällen und anderen Handgeräten lernen wir, durch funktionelles Muskeltraining und Wirbelsäulengymnastik unseren Körper fit zu halten.

Im Juli war unser "Wandertag". Bei schönem Wetter ging unser Weg von Kirchdorf durch den Deister nach Barsinghausen, wo wir nach zweistündigem "Marsch" in einem Gasthaus einkehrten. Wir hatten alle Durst und freuten uns auf den bestellten Kaffee und Kuchen. Hier saßen wir gemütlich zusammen und verbrachten ein paar fröhliche Stunden.

Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt waren auch unsere "Waffelbäckerinnen" wieder vertreten; dank großzügiger Teigspenden mußte fleißig gebacken werden.

Mit einem weihnachtlichen Treffen in der Gaststätte Öhlers beendeten wir unser "sportliches" Jahr.

Scherer